
Kompatibilität der GEOgraf Versionen 2024.10 bis 10.0



HHK Datentechnik GmbH

Copyright 2025 HHK Datentechnik GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Handbuch, sowie die darin beschriebene Software, ist Teil des Software Lizenzvertrages und kann nur in Übereinstimmung mit den Lizenzbedingungen benutzt oder kopiert werden.

Kein Teil dieses Dokuments darf ohne Genehmigung der HHK Datentechnik GmbH in irgendeiner Weise weitergegeben werden.

GEOgraf ist ein eingetragenes Warenzeichen der Firma HHK Datentechnik GmbH.

Microsoft und Windows sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Die Zeichenkataloge GEOart werden durch die Firma Burg Software & Service in Zusammenarbeit mit HHK Datentechnik entwickelt.

Kompatibilität der Version 2024.10

Die GEOgraf Version 2024.10 ist weitgehend kompatibel zu der Vorgängerversion 10.2. Einschränkend gilt immer, dass neue Datentypen und Features in älteren Versionen nicht bekannt sind. Beim Speichern der Elemente in älteren Versionen gehen sie verloren.

3D

Neue 3D Komponenten sind nie abwärts kompatibel. Wir empfehlen daher eine Sicherung der Daten. Die GEOgraf Version 2024.10 enthält eine neuere 3D-Komponente 41.0. Daten, die mit dieser Komponente bearbeitet oder erzeugt wurden, können nicht mehr in der bisherigen 3D-Komponente bearbeitet werden.

Plot-Dateien

Das Format der Plot-Dateien wurde geändert. Daher sind sie **nicht kompatibel** zu älteren Versionen! Wird eine neue Plotdatei im Plotmanager der Version 10.2 oder älter geöffnet, fehlen alle Flächen und Symbole.

Programmoberfläche

Sowohl die Programmoberfläche als auch die benutzerspezifisch gespeicherten Schalterstellungen in der Werkzeugleiste werden in der 2024.10 in neuen Dateien gespeichert. Daher ist dies auf den programminternen Standard zurück gestellt. Beispielsweise bietet Beschriften mit manuellem Nachpositionieren wieder den Bezugsstrich an oder der Schwerpunkt einer Plotbox ist beim Positionieren nicht sofort an der gewünschten Stelle.

Linien mit linienbegleitenden Symbolen

Das Spiegeln von Linien erfolgt jetzt so, wie man es intuitiv erwartet. Als würde man in Längsrichtung der Linie einen Spiegel anstellen. So entspricht es auch dem Verhalten in AUTOCAD. Bisher wurden Symbole dabei nur gedreht oder geschoben. Daher zeigen Pfeile in Linien mit gespiegeltem Linienmuster nun ggf. in andere Richtung als in Version 10.2.

Geschlossene Höhenlinien werden entsprechend konvertiert, damit ihr Aussehen unverändert bleibt.

Linienbegleitende Symbole (LBS) zum Anfangs- / Endpunkt enden jetzt am Freistellbereich des Punktes, wenn dieser mit Freistellung "in Linien und Schraffuren" definiert ist. Eine Pfeilspitze ragt also nicht mehr ins Punktsymbol hinein.

Texte

Die Attribute **Textrahmen** und **Datum** sind nicht kompatibel zu älteren Versionen 10.2. Die Elementinfo zeigt als Textrahmen 'NULL' an statt "von Art, was zu einer Fehldarstellung von Bezugsstrich und Durchstreichung führt. So lange

man die Texte in älteren Versionen nicht ändert und speichert, bleiben sie korrekt und sind in Version 2024.10 wieder nutzbar. Sind sie in älteren Versionen 10.2 gespeichert worden, so muss in Version 2024.10 das Attribut Rahmen neu vergeben werden. Die neuen Textrahmen (eckige Klammer, Kreis mit Unterstrich) sind in Version 10.2 nicht sichtbar, bleiben aber gespeichert, solange der Text nicht geändert wird. Gleiches gilt für das neue Attribut Datum.

Katalogdateien

Es gibt das Attribut Saumbreite nun auch für Schraffurarten via Linienart oder Punktart. Vorherige Versionen können diese Schraffurtypen nur vollflächig gefüllt darstellen.

Es gibt bei Linienarten aus Einzelsignaturen nun eine Mindestlänge, ab der das Symbol gezeichnet werden soll. Diese kann von älteren Versionen nicht gelesen werden.

Makrodateien

Innerhalb der via CMD-Befehl aufgerufenen Werkzeuge arbeiten Makros mit der Position der Kommandos in der Werkzeugleiste (F1 bis F8). Daher müssen sie angepasst werden, falls sich die Reihenfolge der Kommandos in einem Werkzeug ändert.

Für neue Werkzeuge sind neue CMD-Kommandos dazu gekommen z.B. CMDDotDecompose für Symbole auflösen oder CMDHatchChangeArea für das Ergänzen von Schraffuren.

Mengen

Die Mengendarstellung in Farbstufen wird in vorherigen Versionen nicht angezeigt. Die Darstellung ist einfarbig.

Objektschraffuren

Das Verbergen von Objekt-Darstellungen via Schraffurart, wenn eine echte Schraffur gleicher Art im Objekt gespeichert ist, kennt die Version 10.2 nicht. Dort werden dann beide Schraffuren angezeigt, die implizite und die explizite.

Vorherige Versionen

Kompatibilität der Version 10.2

Die GEOgraf Version 10.2 ist weitgehend kompatibel zu den Vorgängerversionen 10.1, 10.0c, 10.0b und 10.0a. Einschränkend gilt immer, dass neue Datentypen und Features in älteren Versionen nicht bekannt sind.

3D

Neue 3D Komponenten sind nie abwärts kompatibel. Wir empfehlen daher eine Sicherung der Daten. Die GEOgraf Version 10.2 enthält eine neuere 3D-Komponente 38.0. Daten, die mit dieser Komponente bearbeitet oder erzeugt wurden, können nicht mehr in der bisherigen 3D-Komponente bearbeitet werden.

Programmoberfläche

Sowohl die Programmoberfläche als auch die benutzerspezifisch gespeicherten Schalterstellungen in der Werkzeugleiste werden in der 10.2 in neuen Dateien gespeichert. Daher ist dies auf den programminternen Standard zurück gestellt. Beispielsweise bietet Beschriftungen mit manuellem Nachpositionieren den Bezugsstrich an oder der Schwerpunkt einer Plotbox ist beim Positionieren nicht sofort an der gewünschten Stelle.

Plotdateien

Beim Plotten gibt es neue Möglichkeiten der Rahmengestaltung. Der Gitterrahmen mit den Koordinatenbeschriftungen ist nun Bestandteil der Zeichnungs-PLT. Daher ist das Aktualisieren im Plotmanager ggf. nicht kompatibel.

Bei der Verwendung alter Rahmenvorlagen können Nordpfeil und Maßstabsleiste ggf. nicht funktionieren. Wir empfehlen, die Rahmenvorlagen zu erneuern.

Plots, die individuelle Farben und Größen der Elemente ungleich 'von Art' verwenden, können in älteren Versionen nicht verwendet werden.

Plotparameter >> Gitterkreuze >> Größe

Der Wert in Meter wurde bisher falsch ausgewertet, wenn ohne Punktart gearbeitet wurde. Mit "2 Meter" erhielt man ein Gitterkreuz in 4 Meter Größe. Jetzt zeigen die Plotparameter auch die 4 Meter an. Die Grafik / der Plot sehen aus wie bisher. Der Dialog hat sich geändert, ist nun korrigiert. Bei Gitterkreuzen via Punktart stimmten Plotparameter und Grafik / Plot schon bisher überein.

Textrahmen

Die neuen Textrahmen (Klammern, Kasten mit Unterstrich) sind in Version 10.1 nicht sichtbar, bleiben aber gespeichert.

Der Textrahmen 'doppelt unterstrichen schmal' ist nun in beide Richtungen schmal (auf die Textbreite beschränkt, in der Höhe dichter zusammen als der normale doppelt unterstrichen).

Katalogdateien

Zur Vorbereitung auf GeoinfoDok 7.1 gibt es Änderungen in den Katalogdateien. Diese sind aktuell noch nicht relevant. Angepasste Kataloge wird es mit der

nächsten Version von GEOgraf geben, die dann auch Dateien im Format GID7.1 verarbeitet. Diese Aufträge können dann nicht mehr in älteren Versionen als 10.2 bearbeitet werden.

Katalogdarstellung

Die Darstellung aller Elemente eines Katalogs mit einer **Katalogfarbe** wurde erweitert und verbessert. Daher ist eine Anpassung vorhandener Blätter notwendig.

Der Modus "Katalogfarbe = ja" aus der 10.1 wird als "Graustufen" ausgewertet. Die Modi Farbstufen oder einfarbig müssten neu gewählt werden. Außerdem muss die gewünschte Farbe hinterlegt werden. Diese wird nun als RGB-Wert im Blatt gespeichert und nicht im Katalog. Zusätzlich kann eine Farbtintensität je Katalog angegeben werden.

Öffnen des Auftrags in Version 10.1 stellt die einfarbigen Modi wieder auf "Katalogfarbe = ja" zurück und löscht Farbe und Intensität aus dem Blatt.

Makrodateien

Innerhalb der via CMD-Befehl aufgerufenen Werkzeuge arbeiten Makros mit der Position der Kommandos in der Werkzeugleiste (F1 bis F8). Daher müssen sie angepasst werden, falls sich die Reihenfolge der Kommandos in einem Werkzeug ändert.

Für neue Werkzeuge sind neue CMD-Kommandos dazu gekommen z.B. CmdPd-fImport für den Import hinterlegter PDF-Dateien oder die Filter der Klassen im F10 (CmdF10LClasses CmdF10HClasses). Hinweis: die Filter im F10 werden nicht durch F10Stop abgeschaltet, sondern müssen explizit zurückgesetzt werden.

Konvertierung der Koordinaten-Speicherung

GEOgraf speichert Koordinaten standardmäßig 6-stellig am Element und die 7. und ggf. 8. Stelle in den Additionswerten der Rechenparameter. Aus alten Programmversionen (vor Version 6) kann es Aufträge geben, die alle 7 Stellen der Koordinate am Element speichern. Das konnte immer wieder zu Problemen führen, beispielsweise beim Zusammenführen von Daten. Daher konvertiert GEOgraf Version 10.2 nun solche Aufträge in die normale Speicherung. In diesem Fall dauert der erste Auftragsstart etwas länger, da die Indexdateien neu erzeugt werden müssen. Falls die Grafik danach zunächst leer ist, muss einmal **Ansicht >> Ausschnitt >> Maximum** ausgeführt werden. Da diese Art der Koordinaten-Speicherung seit Jahren verwendet wird, schränkt sie die Kompatibilität nicht ein.

Kompatibilität der Version 10.1

Die GEOgraf Version 10.1 ist weitgehend kompatibel zu den Vorgängerversionen 10.0c, 10.0b und 10.0a. Einschränkend gilt immer, dass neue Datentypen und Features in älteren Versionen nicht bekannt sind.

3D

Neue 3D Komponenten sind nie abwärts kompatibel. Wir empfehlen daher eine Sicherung der Daten. Die GEOgraf Version 10.1 enthält eine neuere 3D-Komponente 35.0 bzw. 36.0. Daten, die mit dieser Komponente bearbeitet oder

erzeugt wurden, können nicht mehr in der bisherigen 3D-Komponente bearbeitet werden.

Achtung: Wenn mit GEOgraf Vision und Punktwolken gearbeitet wird, muss der Punktwolken-Cache in den 3D-Programmoptionen erneut hochgesetzt werden, siehe [3D_Wichtige_Hinweise.htm](#).

Plotdateien

PLT-Dateien sind **nicht** kompatibel zum Plotmanager 10c und älter. Schraffuren werden falsch dargestellt. Wenn individuelle Farben verwendet werden (Mengen, individuelle Elementfarbe, Katalogfarben, Ebenenansicht), dann sind die Plotdateien mit einem älteren Plotmanager nicht mehr darstellbar. Je nach Daten kann es eine leere Seite geben oder eine vollflächig gefärbte Seite. Wenn individuelle Stufen verwendet werden, sind Daten teilweise verdeckt.

Auch das Aktualisieren von neuen Plotdateien im alten Plotmanager ist nicht möglich. Das Kommando ist dann grau.

Vordefinierte Plotboxgrößen

GEOgraf zieht beim Plotbox >> Erzeugen die Größe des aktuellen Rahmens automatisch von der gespeicherten Plotboxgröße aus der geograf.ini ab. So passt die Plotbox "DIN A4" auch mit Rahmen 4 auf das Papier in DIN A4 Größe.

Plotboxgröße[m]=(90.0,133.5)

Rahmen
1: Einfacher Rahmen

Größe
DIN A4 (druckbar: 18.0 x 26.7 cm)

Breite,Höhe [cm]: 18.0 26.7

Maßstab: 1: 500

Maßeinheit
 Papier in [cm]
 Natur in [m]

Ausrichtung
 Hochformat
 Querformat

OK Manuell Anhängen Abbrechen

Plotboxgröße[m]=(57.5,108.5)

Rahmen
4: Rahmen mit Gitterbeschriftung

Größe
DIN A4 (druckbar: 18.0 x 26.7 cm)

Breite,Höhe [cm]: 11.5 21.7

Maßstab: 1: 500

Maßeinheit
 Papier in [cm]
 Natur in [m]

Ausrichtung
 Hochformat
 Querformat

OK Manuell Anhängen Abbrechen

Aber die Plotboxgröße entspricht dadurch nicht den bisher verwendeten Werten.

Ab Version 10.1-7034 kann die Definition der Plotboxgröße in der geograf.ini ergänzt werden um eine weitere Option:

```
Plotbox<i>.Rahmenbreite=ja/nein
```

Setzen Sie die Verwendung der Rahmenbreite explizit auf nein, so wird die gespeicherte Plotboxgröße unverändert verwendet, unabhängig vom Rahmen.

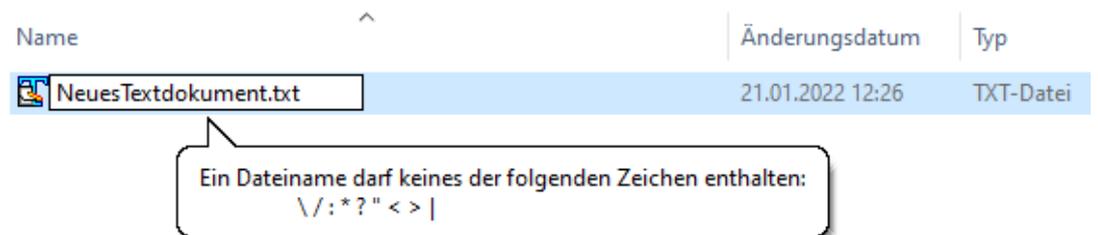
```
* Beispiel für Plotbox mit Größe DIN A3 abzüglich Rahmenbreite:
PlotBox3.Bezeichnung=DIN A3 (druckbar: 26.7 x 39.0 cm)
PlotBox3.Breite=26.7
PlotBox3.Hoehe=39.0
PlotBox3.Einheit=0
PlotBox3.Rahmenbreite=ja
PlotBox3.Ausrichtung=variabel

* Beispiel für Plotbox mit NettoGröße 50 Meter x 25 Meter
PlotBox6.Bezeichnung=BoxBeispiel (50 x 25 m)
PlotBox6.Breite=50
PlotBox6.Hoehe=25
PlotBox6.Einheit=1
PlotBox6.Rahmenbreite=nein
PlotBox6.Ausrichtung=fest
```

Neu ist zusätzlich die Möglichkeit, die Ausrichtung Hochformat / Querformat zu sperren. Die Option im Dialog ist für diese Plotboxen ausgegraut.

Blattnamen / Plotboxnamen ohne problematische Zeichen

Da die Blattnamen und Plotboxnamen in GEOgraf für das Drucken und den Export verwendet werden, um daraus Dateinamen abzuleiten, führten bestimmte Sonderzeichen (Slash, Backslash, Sternchen, Doppelpunkt, ...) zu Problemen. Windows erlaubt sie nicht in Dateinamen.



Nun werden diese problematischen Zeichen in Blattnamen beim ersten Öffnen in GEOgraf Version 10.1 direkt automatisch ersetzt durch Unterstrich, Plus bzw. Punkt. Bei Plotboxnamen findet die Ersetzung zunächst nur in der Oberfläche statt, und wird erst beim Speichern der Plotbox in die Daten geschrieben. Auch beim Erzeugen / Umbenennen von Blättern und Plotboxen werden die Namen ohne unzulässige Zeichen gespeichert. Leerzeichen sind zwar weiterhin zulässig, werden jedoch nicht empfohlen.

Katalogdateien

GEOgraf interpretiert einige Werte in den Artendefinitionen nun anders. Die Arten-datei bleibt aber kompatibel. Linienarten können nun in Meter definiert werden, was sich auch auf das linienbegleitende Symbol vererbt.

Makrodateien

Innerhalb der via CMD-Befehl aufgerufenen Werkzeuge arbeiten Makros mit der Position der Kommandos in der Werkzeugleiste (F1 bis F8). Daher müssen sie angepasst werden, wenn sich die Reihenfolge der Kommandos in einem Werkzeug ändert. Das war diesmal für einige Werkzeuge der Fall, die zu sogenannten **Multitools** umgebaut wurden. Sie haben nun die Modus-Auswahl auf F2 und den Irrtum-Knopf auf F1, wodurch sich die weiteren Kommandos nach rechts verschieben. Betroffen sind beispielsweise Punkte schieben, Punkttrichtung oder Höhe ändern, Linienmuster ändern. Der Aufruf der Werkzeuge erfolgt unverändert über ihr CMD-Kommando. Für neue Werkzeuge sind neue CMD-Kommandos dazu gekommen.

Schraffuren nutzen ein neues Datenformat, um zukunftsfähig zu sein. In 10.0c werden sie korrekt angezeigt.

Schraffuren, Objekte und **Dokumente** können individuelle Stufen unabhängig von der Art besitzen. Ältere Versionen sehen diese nicht.

Das **Datum** von Punkten und Objekten wird anders gespeichert, um zukunftsfähig zu sein. Analog Windows geht der Bereich für die Jahreszahl nun von 1970 bis 2097. GEOgraf Version 10.1 verarbeitet sowohl den neuen als auch den alten Datumsbereich von 1900 bis 2027.

Höhenlinien

GEOgraf kann nun auch Höhenlinien der Höhe $Z=0.00$ erzeugen. Bisher wurden diese Höhenlinien ohne Höhe erzeugt, und konnten daher nicht beschriftet werden.

Hinweise zur Installation der Version 10.1

Die Installationsroutine verwendet weiterhin bin10.x64 für die Programmdateien, überschreibt also eine vorhandene Version 10.0c/10.0b/10.0a/10.0 als Update.

Möchten Sie Ihre Version 10.0c sichern, so benennen Sie den Ordner bin10.x64 um, beispielsweise in bin10c.6773.x64, und installieren anschließend die Vollversion 10.1. Die Version 10.0a 32-Bit wird nicht überschrieben. Die GEOgraf Version 10.1 gibt es nur als 64-Bit Version, sie ist nur auf 64-Bit-Betriebssystemen ab Windows 10 lauffähig.

Generell darf während der Installation niemand im Programm arbeiten.

Zur Nutzung der Version 10.1 muss das Workstation-Setup (Datei SETUP.EXE) an jedem Arbeitsplatz einmal als Administrator ausgeführt werden.

Kompatibilität der Version 10.0c

Die GEOgraf Version 10.0c ist kompatibel zu den Vorgängerversionen 10.0b, 10.0a und 10.0. Einschränkend gilt immer, dass neue Datentypen und Features in älteren Versionen nicht bekannt sind.

3D

Neue 3D Komponenten sind nie abwärts kompatibel. Wir empfehlen daher eine Sicherung der Daten.

Die GEOgraf Version 10.0c enthält eine neuere 3D-Komponente 33.0. Daten, die mit dieser Komponente bearbeitet oder erzeugt wurden, können nicht mehr in der bisherigen 3D-Komponente bearbeitet werden.

Mit Version 10.0c-6722 wurde die 3D-Komponente noch einmal erneuert auf GEOgraf3D 34.0. Diese Version ist ebenfalls nicht abwärts kompatibel zum 3D der vorherigen Version 10.0c.

Sachdaten

Erst ab GEOgraf Version 10.0c-6660 werden die Sachdatenstandards aus der Version 10.0b automatisch übernommen. Einzige Ausnahme: Nur wenn Sie direkt Elemente erzeugen mit der Option "Sachdaten automatisch erzeugen" passiert dies nicht. Vorab einmal Sachdaten >> Parameter aufrufen übernimmt die Standards.

Von den ersten Versionen 10.0c wurden Sachdaten-Standards der GEOgraf Version 10.0b und älter nicht gelesen und müssten neu eingegeben werden.

Wird ein Auftrag mit neuen Sachdatenstandards danach wieder in Version 10.0b bearbeitet, so zeigt GEOgraf je nach Werkzeug die alten oder neuen Standards. Ein Zurückgehen in der Version sollte daher vermieden werden.

Dokumente

Dokumente können nun eine Höhe haben. Dieser Z-Wert entsteht durch Import. Solche Dokumente können nur noch in der aktuellen GEOgraf Version 10.0b angezeigt werden. Ältere Versionen sehen den Dateinamen nicht. Schnittstellen der Version 10.0b und älter ebenfalls nicht. In GEOgraf wird die Höhe eines Dokumentes in Elementinfo angezeigt, bietet ansonsten keinen Vorteil.

Digitalisiersysteme

Ein Trafosystem, für das einmal mit der neuen Version 10.0c das Rechnen ausgeführt wurde, darf nicht mehr in älteren Versionen verwendet werden. Beim erneuten Durchrechnen würde sonst die hinterlegte Bitmap je nach Parametern der Transformation verkleinert oder um 200 Gon gedreht. Auch Digitalisieren ist in der älteren Version nicht mehr möglich.

Neue Möglichkeiten für Linienmuster in Artendatei

Die neuen Linienmuster **Kette** und **Einzelsymbol skaliert auf Linienlänge** kennt die alte Version 10.0b nicht. Daher werden sie als Einzelsymbol angezeigt. Besitzt eine Linie in der Grafik eines der neuen Muster und zusätzlich eine individuelle Linienbreite in Meter, kann es in 10.0b zu Darstellungsfehlern in Grafik und Plot kommen. Die Daten bleiben aber korrekt.

So lange das Linienmuster in Version 10.0b nicht verändert und gespeichert wird, bleibt die neue Definition erhalten.

Schraffuren

Der neue Schraffurtyp "Raster mit Punktrichtung" (aus 3D Punktwolken) ist in Version 10.0b nicht bekannt und wird als Böschungsschraffur interpretiert. Das liefert ein dichtes Strichmuster.

Das Werkzeug Schraffuren löschen bearbeitet nun auch Böschungen. Eine Mas-senauswahl sollten Sie ggf. vorab über F10-Schraffurtyp filtern.

Beschriftungen

Die Auswertung der Beschriftungsparameter wurde umfangreich korrigiert. Beim Öffnen bzw. Drucken in älteren Versionen können Texte umklappen, die als Lini-enbeschriftung mit dem Parameter "lesbar" erzeugt wurden.

Makro+

Die Makro-Engine der Version 10.0c ist an vielen Stellen dahingehend über-arbeitet worden, dass Sie als Makro-Programmierer eher und spezifischer auf Pro-bleme im Makro hingewiesen werden. Dies kann dazu führen, dass Makros, die in vorherigen Versionen keine Fehlermeldungen ausgaben, dies jetzt tun.

Hinweise zur Installation der Version 10.0c

Die Installationsroutine verwendet bin10.x64 für die Programmdateien, überschreibt also eine vorhandene Version 10.0b/10.0a/10.0 als Update.

Möchten Sie Ihre Version 10.0b sichern, so benennen Sie den Ordner bin10.x64 um, beispielsweise in bin10b.6454.x64, und installieren anschließend die Voll-version 10.0c. Die Version 10.0a 32-Bit wird nicht überschrieben. Die GEOgraf Version 10.0c gibt es nur als 64-Bit Version, sie ist nur auf 64-Bit-Betriebs-systemen lauffähig.

Generell darf während der Installation niemand im Programm arbeiten.

Zur Nutzung der Version 10.0c muss das Workstation-Setup (Datei SETUP.EXE) an jedem Arbeitsplatz einmal als Administrator ausgeführt werden.

Die Programmoberfläche der Version 10.0b (WSP-Datei im USERS-Verzeichnis) wird beim ersten Programmstart übernommen und weiter verwendet, wenn sie existiert.

Die Programmdateien des DB Browser für SQLite befinden sich nun in einem neuen Ordner neben dem bin-Verzeichnis. Die Dateien im bin-Verzeichnis werden nicht mehr geschrieben, können aber problemlos bleiben (Update-Installation).

Kompatibilität der Version 10.0b

Die Version 10.0b ist kompatibel zu den Vorgängerversionen 10.0a und 10.0. Ein-schränkend gilt immer, dass neue Datentypen und Features in älteren Versionen nicht bekannt sind.

3D

Die GEOgraf Version 10.0b enthält eine neuere 3D-Komponente. Daten, die mit dieser Komponente bearbeitet oder erzeugt wurden, können nicht mehr in der bis-herigen 3D-Komponente bearbeitet werden. Allerdings enthält Geograf Version 10.0a ab 6241 bereits ebenfalls die neue Komponente. Damit kann Version 10.0a die neuen 3D Daten der Version 10.0b parallel nutzen. Weiter zurück gehen ist nicht möglich.

Lange Plotboxnamen

sind eine Neuerung der Version 10.0b. In Version 10.0a werden sie standardmäßig nicht erzeugt, sind aber bereits nutzbar. Für Ausschnitt setzen, Drucken, Export >> GEOgraf und >> DXF/DWG stehen auch die neuen Plotboxen zur Verfügung. Diverse andere Schnittstellen melden "Plotbox '<Plotboxname>' nicht vorhanden", wenn der Plotboxname im neuen Schema gespeichert ist. Abhilfe ist, die Option Plotboxschema in der geograf.ini explizit auf 1 zu setzen für das neue Format. Versionen älter als 10.0a sehen statt der Plotbox nur eine Polylinie.

Objektart

In der Definition der Objektart im Reiter "Erzeugung" ist beim Geometrietyp jetzt auch "nur raster- oder flächenförmig möglich" hinzugekommen. Das dient der Sicherheit, wenn Objekte zwingend flächenförmig sein müssen. Bei der Erzeugung wird das überprüft und die Objektbildung ggf. abgelehnt.

Die Artendatei zeigt in älteren Versionen deren Standard an. Wird der Arteneditor ohne Speichern beendet, bleibt die Einstellung der Version 10.0b erhalten. Nur Ändern und Speichern der Objektart stellt die neue Option wieder zurück.

Sachdaten

Seit Version 10 werden Sachdaten in der Tabelle GGRelationen über die ID zugeordnet. Die Zuordnung via GUID wird nicht mehr unterstützt. Beim Öffnen in Version 10.0b wird die GUID-Spalte zur ID-Spalte konvertiert.

Hinweise zur Installation der Version 10.0b

Die Installationsroutine verwendet bin10.x64 für die Programmdateien, überschreibt also eine vorhandene Version 10.0a als Update.

Möchten Sie Ihre Version 10.0a 64-Bit sichern, so benennen Sie den Ordner bin10.x64 um, beispielsweise in bin10a.x64, und installieren anschließend die Vollversion 10.0b. Die Version 10.0a 32-Bit wird nicht überschrieben. Die GEOgraf Version 10.0b gibt es nur als 64-Bit Version, sie ist nur auf 64-Bit-Betriebssystemen lauffähig.

Generell darf während der Installation niemand im Programm arbeiten.

Zur Nutzung der Version 10.0b muss das Workstation-Setup (Datei SETUP.EXE) an jedem Arbeitsplatz einmal als Administrator ausgeführt werden.

GEOgraf 64-Bit Version

Aus technischen Gründen müssen wir ab sofort die Entwicklungslinien in der GEOgraf-Programmarchitektur trennen. Neuerungen entwickeln wir ausschließlich in der 64-Bit Umgebung. Diese Version ist nur auf 64-Bit-Betriebssystemen lauffähig. Ab der GEOgraf Version 10.0b wird es keine 32-Bit Version mehr geben.

Was bedeutet das für Sie?

Falls Sie aktuell noch eine 32-Bit Version von GEOgraf einsetzen oder GEOgraf in Verbindung mit Access (MDB für Sachdaten) verwenden, besteht Handlungsbedarf, um zukunftssicher zu sein.

Dafür finden Sie Anwendungsfälle und Lösungsvorschläge in unseren [FAQ](http://www.hhk.de/faq) (www.hhk.de/faq).

Kompatibilität der Version 10.0a

Grundsätzlich gilt wie bei jedem Update: Neue Datentypen können von der Vorgängerversion nicht angezeigt werden. Das betrifft beispielsweise das neue Attribut "individuelles Symbol" bei Punkten. Es bleibt aber gespeichert.

Einschränkungen

- 3D** Die GEOgraf Version 10.0a enthält eine neuere 3D-Komponente. Daten, die mit dieser Komponente bearbeitet oder erzeugt wurden, können nicht mehr in der bisherigen 3D-Komponente bearbeitet werden.
- Sachdaten** Beschriftungen werden nun in einer eigenen Tabelle abgelegt. Daher stehen sie in älteren Versionen für die Funktion &Sach() nicht zur Verfügung. Beschriftungen mit \$tabelle.attribut() funktionieren weiterhin.
- Blattnamen** In der Version 10.0a können Blattnamen mit Groß- und Kleinbuchstaben erzeugt werden. Durch Öffnen des Auftrags in einer älteren Version werden alle Blattnamen wieder zu Großbuchstaben konvertiert. Das kann Probleme beim Aktualisieren im Plotmanager nach sich ziehen, da der Blattname mit den Kleinbuchstaben dann nicht mehr korrekt gefunden wird.
- Makros** Zur Bearbeitung der Zuordnung von Unter- und Oberobjekten gibt es nun drei Kommandos:
- CMDObjRelate0 (das Oberobjekt aus einem Objekt löschen)
 - CMDObjRelate1 (einem Oberobjekt werden Objekte zugeordnet)
 - CMDObjRelate2 (ein Objekt wird einem Oberobjekt zugeordnet)
- Das bisherige Kommando CMDObjRelate muss ersetzt werden durch CMDObjRelate2.

Kompatibilität der Version 10.0

Grundsätzlich gilt wie bei jedem Update: Neue Datentypen können von der Vorgängerversion nicht angezeigt werden. In der letzten Vorgängerversion (sogenannte X-Version) bleiben diese neuen Datentypen jedoch erhalten. Eine Bearbeitung mit älteren Versionen kann zu Datenverlust führen.

Die GEOgraf Versionen 10 und 9.1b sind für 2D-Auftragsdaten kompatibel. Das heißt Sie können bei Bedarf aus der GEOgraf Version 10 in die GEOgraf Version 9.1bX zurückwechseln. Da die GEOgraf Version 10 mit dem **bin10** ein eigenes Programmverzeichnis besitzt (die Versionen 9.1b hatte **bin91b**), ist dies auch einfach möglich.

Einschränkungen

Neue **Achsen für Profile** werden in V10 mit Punktnummern gespeichert. V9.1bX lässt sie bestehen (GGWIN, GRAFCHK), kann sie aber nicht anzeigen. Speichern der Achse in 9.1b entfernt diese neuen Infos. Der Vorteil dieser neuen Achsen ist,

dass sie zum Ergänzen nicht erneut angewählt werden müssen. Alte Achsen können diesen Vorteil natürlich nicht bieten, und arbeiten wie gewohnt.

Da **Polylinien** nun segmentweise beschriftet werden können, reagiert das Werkzeug **Linien >> Beschriften** nicht mehr auf gerundete Polylinien (Höhenlinien). Diese müssen nun im **Texte >> Beschriften >> Splines** gewählt werden, ebenso wie Polylinien, die als Ganzes beschriftet werden sollen.

Die Beschriftungsfunktion "&AA3D()" für 3D-Flächen wird nicht mehr unterstützt. Das Werkzeug **Texte >> Beschriften >> Fläche3D** wurde neu konzipiert, um Schrägflächen korrekt zu beschriften. Die Objektbildung gewährleistet hier die Nachvollziehbarkeit der Berechnung.

Die **Linienbreite** wirkt nun auch auf den Stift. Durchgezogene Linien können daher nun breiter im Plot sein, wenn das Attribut vergeben ist (was bisher ignoriert wurde).

Eine **Linienmuster-Definition** kann nun auch mit Lücke beginnen. Die Hilfskonstrukte mit -9999,1,4,1 werden automatisch als 1,4,1 mit Lücke beginnend angezeigt. Auch nach Speichern in V10 funktioniert die Linienart in V9.1b noch. Es wird als Hilfspunkt -99 ergänzt.

Das **Punkt- oder Objektdatum** wird wieder mit 4-stelliger Jahreszahl verwendet. Bei individuellen Formatierungen der Beschriftung &PDA(), &PHE(), ... kann Nacharbeit nötig sein:

- Bisheriges Format für 4-stellige Jahreszahl: &PDA(#####20##) würde jetzt 2020 als Jahr schreiben. &PDA() liefert das gewünschte.
- Bisheriges Standardformat &PDA(#####) würde jetzt 20 als Jahr schreiben. &PDA(#####~##) liefert das bisherige Format.

Formate können mit **Texte >> Ändern >> Inhalt >> Ersetzen** geändert werden.

Die GEOgraf Version 10 enthält eine neuere **3D-Komponente**. Daten, die mit dieser Komponente bearbeitet oder erzeugt wurden, können nicht mehr in der bisherigen 3D-Komponente bearbeitet werden.

Die **Parameter der Absteckskizze / Maßkette** speichern jetzt dauerhaft die Option "aktuelle Arten/Ebenen". Da Version 9.1b dies nicht kennt, verwendet sie die 0 für alle Arten/Ebene der Bemaßung.